

Neues von der Jobbrücke Schnelsen

Im Februar dieses Jahrs rief Timo aus der 10. Klasse einen Coach an. Er sagte, er habe sich erinnert, dass dieser Coach ihm in der 8. Klasse bei der Suche nach einem Praktikumsplatz geholfen habe und er sich deshalb die Telefonnummer notiert hatte. Jetzt sei er auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und es wäre nett, wenn der Coach ihn wieder unterstützen würde ...

Der kleine Anruf zeigt die Bedeutung der Arbeit unserer Coaches, man erinnert sich an sie und ihre Unterstützung.

Auch in diesem Jahr konnten die Coaches nur zeitweise an die Schule und ins KiFaZ zur Beratung gehen. Wir hatten ja schon im Jahr zuvor zum größten Teil auf digitale Beratung umgestellt und in einigen Bereichen auch sehr gute Erfahrungen damit gemacht. So waren die digi-

talen Bewerbungstrainings für Jahrgang 10, die wir in diesem Jahr zum ersten Mal angeboten haben, durchaus ein Erfolg. Die Coaches verabreden sich dabei mit dem Schüler für eine Videokonferenz und trainieren speziell für Vorstellungsgespräche. Auch in der Oberstufe konnten wir zum ersten Mal unterstützen. Es war eine Projektwoche in Jahrgang 12 zum Thema Berufsorientierung angesetzt, die leider nur digital stattfinden konnte. Alle anderen Referenten hatte abgesagt und so übernahm eine unserer Coaches – früher Ausbildungsleiterin bei Unilever – den interaktiven Vortrag über Bewerbung, Bewerbungsgespräch und Assessment-Center für alle Klassen. Es war eine große Erleichterung für die Schule, dass sie einspringen konnte.





JobBrücke Schnelsen

Einige Projekte – z. B. das Azubi-Speed-Dating – mussten dieses Jahr ausfallen, andere mussten z. T. mehrfach verlegt oder digital angeboten werden. Alles in allem haben wir das Beste daraus gemacht und werden sinnvolle digitale Angebote auch weiter übernehmen. Allerdings haben wir auch gemerkt, dass für die jüngeren Schüler*innen und für sehr viele Jugendliche aus dem KiFaZ nichts besser ist als eine Beratung vor Ort. Deshalb sind auch die Coaches sehr froh, dass sie ab den Sommerferien wieder an der Schule vor Ort beraten können (alle Coaches sind gepf). Seit Schuljahresbeginn sind wir wieder an der Schule und beraten dort und hoffen, dass das so bleibt.

Des Weiteren war es nötig, für die Jobbrücke ein Kinderschutzkonzept zu erstellen, und im November gab es für die Coaches eine Schulung zum Kinderschutz.

Im Laufe der letzten Jahre sind wir Coaches (im Alter von 27 bis 70 Jahren) ein richtig gutes Team geworden, in dem man einander unterstützt und jede*r von den unterschiedlichen Begabungen und Erfahrungen der anderen profitiert. Deshalb haben wir zurzeit auch keine Fluktuation,

sondern höchstens einmal einen Coach, der für ein paar Monate pausieren muss.

Zurück zu Timo aus der 10. Klasse: Natürlich hat er den Ausbildungsplatz erhalten und hat seine Ausbildung im Hotel Cap Polonio in Pinneberg bereits begonnen, was ihn, den Coach und die gesamte Jobbrücke Schnelsen sehr freut.

Wenn Sie sich über uns und unsere Arbeit informieren wollen, dann schauen Sie gern auf unsere Homepage oder kontaktieren Sie mich.

Dagmar Waltz

Jobbrücke Schnelsen

Dagmar Waltz (Kordinatorin)

Telefon 0151 / 684 82 849

E-Mail info@jobbruecke-schnelsen.de

www.jobbruecke-schnelsen.de

Wenn Sie unser Projekt **finanziell unterstützen** möchten, freuen wir uns sehr:

Spendenkonto: Kirchengemeinde

Schnelsen, Evangelische Bank,

IBAN DE70 5206 0410 4506 4900 26

Bitte bei Überweisung den Verwendungszweck „Jobbrücke Schnelsen“ angeben.